

Gedächtnisprotokoll der Pflegebegutachtung

Direkt nach der Begutachtung ausfüllen, solange alles frisch ist. Nur aufschreiben, was Sie selbst gesehen und gehört haben.

Versicherte Person	
Datum der Begutachtung	
Uhrzeit von – bis	
Art: Hausbesuch / Telefoninterview / Videotelefonie	
Name (oder Kennung) und Beruf der Gutachterin / des Gutachters	
Wer war anwesend?	
Getrenntes Gespräch angeboten oder gewünscht?	
Vorgelegte Unterlagen (Arztberichte, Pflegetagebuch, Medikamentenplan ...)	

Was wurde gefragt, gezeigt oder angesehen?

Bereich	Gefragt / gezeigt / angesehen	Nicht gefragt oder nicht angesehen
1 Mobilität		
2 Denken und Verständigung		
3 Verhalten und Psyche		
4 Selbstversorgung		
5 Krankheit und Therapie		
6 Alltag und Kontakte		
Außer Haus und Haushalt zählt nicht für den Pflegegrad (§ 18a Abs. 3 SGB XI)		

Gedächtnisprotokoll (Fortsetzung)

Was hat die Gutachterin / der Gutachter gesagt?

Zum Beispiel zu Einschätzungen, Hilfsmitteln, Reha oder zum weiteren Ablauf – möglichst wörtlich

Was ist bei der Begutachtung nicht zur Sprache gekommen?

Schlechte Tage, Hilfe in der Nacht, Dinge, die die Person aus Scham nicht gesagt hat

Wie ist die Begutachtung abgelaufen?

Dauer, Unterbrechungen, wurde die begutachtete Person selbst gefragt, konnten Angehörige ergänzen?

Protokoll erstellt am: _____._____._____ von: _____

Unterschrift: _____ Weitere Anwesende (Unterschrift):
